

Technisches Handbuch

1. Allgemeine Informationen

Wichtige Anweisung: damit der Athlet berechtigt ist, an den Wettbewerben teilzunehmen, muss er folgendes Prozedere beachten.

1. Anmeldung – Am Meldebüro erhält der Athlet alle Startunterlagen: technisches Handbuch und Bestätigungskarten.

2. Bestätigung der Wettkampfteilnahme – Sie hat durch Abgabe der Bestätigungskarte am Meldebüro zu erfolgen.

3. Bestätigung durch Anwesenheit im Call Room – der Athlet muss im Call Room zu den festgelegten Callroomzeiten anwesend sein.

1.1.Meldebüro (Registration Office)

Das Meldebüro ist erste Anlaufstelle für alle Teilnehmer und befindet sich im so genannten "Village Clermont 2008" auf den Hallentennisplätzen, in der unmittelbaren Nähe der Straßenbahnhaltestelle Cézeaux – Pellez.

Öffnungszeiten:

Samstag,	15.03.2008	15:00 – 18:00 Uhr
Sonntag,	16.03.2008	10:00 – 19:00 Uhr
Montag,	17.03.2008	07:30 – 19:00 Uhr
Dienstag,	18.03.2008	07:30 – 19:00 Uhr
Mittwoch,	19.03.2008	07:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag,	20.03.2008	07:30 – 19:00 Uhr
Freitag,	21.03.2008	07:30 – 19:00 Uhr
Samstag,	22.03.2008	07:30 – 16:30 Uhr

Im Meldebüro erfolgt die Ausgabe der Startunterlagen mit Identitätskontrolle durch Vorlage des Reisepasses oder des Personalausweises. Gegebenenfalls noch ausstehende Meldegebühren müssen vor Ausgabe der Startunterlagen im Meldebüro entrichtet werden.

1.1.1. Technisches Zeitmessen - Laufchip

Die Athleten, die an unten genannten Wettbewerben teilnehmen, erhalten mit ihren Startunterlagen eine Startnummer, in der ein Laufchip integriert ist. Diese startnummer mit Chip dienen dazu, die Zeit zu erfassen.

3000m

3000m Bahngehen

8 km Crosslauf

10 km Straßengehen

Halbmarathon

Für den 3000m und 3000m Bahngehen wird jedem Teilnehmer ein Armband mit Chip 5 Minuten bevor den Start ihres Wettbewerbes ausgegeben, das die Organisatoren sich unmittelbar nach dem Ende wieder holen. Dieses Armband dient der Rundenzählung und gibt als Anhaltspunkt die Zeit des Teilnehmers an. Die Zeiten werden wie in den anderen Wettbewerben elektronisch erfasst.

1.2. Akkreditierung

Jeder Wettkämpfer erhält eine Akkreditierungskarte; diese wird zusammen mit den Startunterlagen im Meldebüro ausgegeben. Die Akkreditierung legt die Zugangsbereiche fest. Die Akkreditierungskarte ist ständig mitzuführen und nicht auf andere Personen übertragbar.

Der Verlust der Akkreditierungskarte ist umgehend dem Meldebüro zu melden. Für die Ausstellung einer Ersatzkarte sind 5,- € zu entrichten.

Mit der Akkreditierungskarte „Athlet“ oder „Team Manager“ sind folgende Bereiche zugänglich:

- Jean-Pellez-Stadium (Zuschauerbereich, Umkleidebereich, Call Room)
- Aufwärmzonen (Aufwärbereich, Meldebüro, TIC: Technisches Informationscenter).

Der Aufenthalt im Innenraum des Jean-Pellez-Stadiums ist nur für unmittelbar am Wettkampf beteiligte Athleten erlaubt. Der Zugang zum Innenraum des Jean-Pellez-Stadiums erfolgt ausschließlich in Begleitung eines Kamprichters.

Der Eintritt zu den öffentlichen Zonen des Jean-Pellez-Stadiums ist für Besucher frei.

Die Team Managers erhalten bei Meldung im Meldebüro eine gesondert gekennzeichnete Akkreditierungskarte, die ihnen zur kostenlosen Abholung von Ergebnislisten im TIC berechtigt.

1.2.1. Technical Information Center (TIC)

Das TIC befindet sich im "Clermont 2008 Village" auf den Hallentennisplätzen, in der unmittelbaren Nähe der Straßenbahnhaltestelle Cézeaux – Pellez.

1.3. Team Manager Meetings

Die Team Manager Meetings finden im „Village Clermont 2008“ neben dem TIC statt.

Sonntag	16.03.2008	17.30	Erstes Meeting
Montag	17.03.2008	09.00	Tägliches Meeting
Dienstag	18.03.2008	09.00	
Mittwoch	21.03.2008	09.00	
Donnerstag	20.03.2008	09.00	
Freitag	21.03.2008	09.00	
Samstag	22.03.2008	09.00	

Alle Fragen und Kommentare, die bei einem Team Manager Meeting gestellt werden, müssen am Vorabend mittels offizielle Formblätter der WMA schriftlich abgegeben werden. Die offiziellen Formblätter der WMA sind am CIT verfügbar.

Die Team Managers Meetings werden in englischer Sprache durchgeführt; wenn möglich wird auch in andere Sprachen übersetzt.

Tagesordnung für das erste Team Managers Meeting am Sonntag, den 16 März 2008, 17.00 Uhr im "Clermont 2008 Village" neben dem CIT:

- Begrüßung durch WMA und LOC
- Vorstellung der Wettkampffoffiziellen der WMA und des LOC
- Informationen der Dopingkontrolldelegierten
- Informationen der Technischen Delegierten
- Besprechung der Fragen und Punkte, die auf den offiziellen Formblättern der WMA stehen.

1.4. Mannschaftsbesprechungen

Für die nationalen Mannschaftsbesprechungen kann ein Raum über das TIC reserviert werden.

1.5. Technisches Informationszentrum (TIC)

1.5.1. Technical Information Center (TIC)

Das TIC befindet sich im "Clermont 2008 Village" auf den Hallentennisplätzen, in der unmittelbaren Nähe der Straßenbahnhaltestelle Cézeaux – Pellez.

Das TIC ist zugleich Einspruchsstelle und Informations- und Servicestelle für alle die Wettkämpfe betreffenden Fragen.

Öffnungszeiten: Siehe § 1.1.

1.5.2. Informationsstelle ("Point Info")

Die Informationsstelle befindet sich im "Clermont 2008 Village" auf den Hallentennisplätzen, in der unmittelbaren Nähe der Straßenbahnhaltestelle Cézeaux – Pellez. Sie wird Auskunft über alle Punkte und Themen geben. Dort werden auch die großen Tafeln (als schwarzes Brett verwendbar) stehen.

1.5.3. Touristische Information

Eine touristische Informationsstelle befindet sich im "Clermont 2008 Village" auf den Hallentennisplätzen, in der unmittelbaren Nähe der Straßenbahnhaltestelle Cézeaux – Pellez.

Öffnungszeiten: von 09.00 bis 19.00 Uhr

1.5.4. Fundbüro

Fundgegenstände können beim Meldebüro abgegeben und zurückgefordert werden.

1.6. Anreise nach Clermont-Ferrand

1.6.1. Mit dem Flugzeug

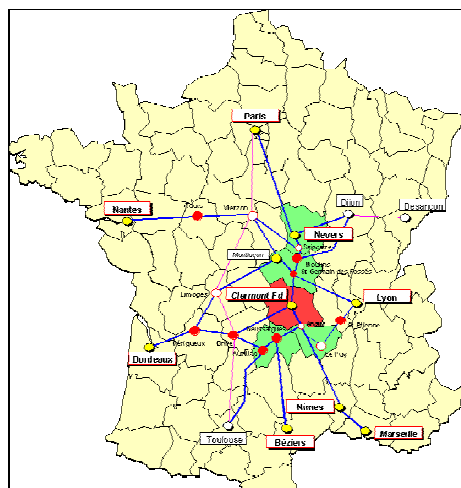
Vom Flughafen Clermont-Ferrand Auvergne sind direkte Flugverbindungen nach zwanzig Städten in Frankreich und Europa.

1.6.2. Mit dem PKW:

Von Paris nach Clermont-Ferrand in 3,30 Stunden: über die Autobahn A10 dann die A71, Abfahrt Nr. 16 "Le Brézet", der Weg ist dann ausgeschildert.

Von Béziers (oder sogar von Spanien) Clermont-Ferrand in 3 Stunden: über die Autobahn A75, Abfahrt 2 Clermont-Ferrand-Bordeaux-Aubière-La Bourboule. Der Weg ist dann ausgeschildert.

Von Lyon nach Clermont-Ferrand in etwa 2 Stunden: über die Autobahn A72, Abfahrt Clermont-Ferrand-Sud-Montpellier-Bordeaux auf die Autobahn A711. Weiter auf der Landstrasse N89 fahren, Abfahrt 1.1.b – Boulevard Jean Bingen. Der Weg ist dann ausgeschildert.



1.8. Verpflegung

Die Verpflegung befindet sich unter einem Zelt neben den Hallentennisplätzen.

Öffnungszeiten: von 11.00 bis 15.00 Uhr.

1.9. Umkleieräume / Duschen

Sie stehen im Erdgeschoss des Jean-Pellez-Stadiums zur Verfügung.

Den Teilnehmern am Cross-Lauf stehen Umkleieräume und Duschen vor Ort zur Verfügung. Teilnehmer am Halbmarathon und Straßengehen nutzen die Umkleieräume und den Zelt im Startbereich (keine Duschköglichkeit).

1.9.1 Aufbewahrung persönliche Sachen

Eine überwachte Zone nahe der Startlinie jedes Non-Stadia Wettbewerbes steht den Teilnehmern zur Aufbewahrung ihrer persönlichen Sachen zur Verfügung stehen.

1.10. Medizinische Versorgung

Das medizinische Zentrum befindet sich im Jean-Pellez-Stadium. Es ist während der gesamten Dauer der Wettkämpfe mit Sanitätsdienst und Ärzten besetzt. Für Notfälle besteht ein Transportservice zum Krankenhaus.

Bei auftretenden Verletzungen ist es nur dem offiziellen Arzt bzw. seinen Beauftragten erlaubt, den Innenraum zu betreten. Er entscheidet über alle weiteren Maßnahmen.

1.11. Physiotherapie

Physiotherapie wird im Jean-Pellez-Stadium gegen Entgelt angeboten.

Kein Physiotherapeut darf sein Material öffentlichen Zonen des Jean-Pellez-Stadiums stellen. Räume werden den Physiotherapeuten der Länder, die es beantragen werden, zur Verfügung stehen (kein Material vorhanden).

1.12. Trainingsmöglichkeiten:

Außenlaufbahn neben dem Jean-Pellez-Stadium

Von Samstag, 15.03.2008 bis Samstag, 22.03.2008, 07:30 - 19:00 Uhr

Aufwärm- und Trainingsstadion Philippe Marcombes

Es befindet sich unweit des Stadtzentrums, auf der "Avenue de la Libération", 15 Minuten mit dem Auto vom Jean-Pellez-Stadium.

Von Samstag, 15.03.2008 bis Samstag, 22.03.2008, 07:30 - 20:00 Uhr

1.13. Eröffnungsfeier / Schlussfeier

Eine offizielle Eröffnungsfeier findet in der Maison des Sports, Place des Bughes, am Montag, den 17. März 2008, ab 19:30 Uhr statt. Straßenbahn A, Ausstieg Haltestelle Hôtel de Ville, dann ist es nur ein zehnminütiger Fußmarsch zum Maison des Sports, oder Ausstieg Haltestelle Delille, dann Buslinie 7, Haltestelle Maison des Sports.

Ein Einmarsch der Mannschaften erfolgt nicht.

Die Schlussfeier findet am Samstag, den 22. März 2008 gegen 17:30 Uhr nach Ende der Staffelläufe statt. Ein Einmarsch der Mannschaften erfolgt nicht.

1.14. Haftungsausschluss

Der Veranstalter haftet nicht bei Unfällen, Verletzungen, Diebstählen und Beschädigungen jeglicher Art.

2. Wettkampfanlagen

2.1. Das Jean-Pellez-Stadium

Leichtathletikhalle mit einer Zuschauerkapazität von ca. 1.300 Plätzen.

60m-Sprintgerade mit 8 Bahnen.

200m-Rundbahn mit 6 Bahnen.

Hochsprung-, Stabhochsprung-, Weitsprung- und Dreisprunganlagen. Kugelstoßanlage und Gewichtwurfanlage in der nebenan stehenden Turnhalle.

Sämtliche Wettkampfanlagen entsprechen den geltenden IAAF-Anforderungen.

2.2. Sportanlage Les Cézeaux

Diskuswurfanlage, Speerwurfanlage, Hammerwurfanlage draußen neben dem Jean-Pellez-Stadium.

2.3. Die Geherstrecke

Das 10km Straßengehen findet im Stadtteil Montferrand auf der Straße "Rue des Gravanches" und neben dem militärischen Gelände der 13. BSMAT statt. Zum Gelände fährt man mit der Straßenbahn Fahrtrichtung Champratel, Ausstieg Haltestelle Montferrand La Fontaine oder Haltestelle Musée d'Art Roger Quilliot. Das Gelände ist dann nach etwa zehn Gehminuten zu erreichen. Der Rundkurs ist exakt 2km lang, AIMS vermessen und 5x zu gehen. Die Strecke ist zur Gänze vom Verkehr gesperrt und abgesichert.

2.4. Die Cross-Strecke

Die Strecke befindet sich auf der linken Seite der Donau (Urfahrner Seite - Donaulände) unmittelbar bei der „VOEST“-Brücke. Der Start- und Zielbereich ist mit der Straßenbahnlinie 1, Haltestelle „Peuerbachstraße“ oder mit der Buslinie 12 oder 25, Haltestelle „Heilhamer Weg“ zu erreichen. Von dort sind es ca. 5 – 10 Minuten zu Fuß. Der Rundkurs ist ca. 2,7km lang und ist 3x zu laufen.

Vom Jean-Pellez-Stadium wird am Tage des 10km Straßengehens ein direkter kostenloser Shuttle zum Start und wieder zurück angeboten.

2.5. Die Halbmarathon-Strecke

Der Startbereich befindet sich in der „Holzstraße“, das Ziel in der „Ludlgasse“ (ca. 100m vom Start entfernt) vor dem „Kulturzentrum Hof“. Die Strecke ist für den Verkehr gesperrt. Bitte beachten Sie aber unbedingt die zum Laufen vorgeschriebene Straßenhälfte.



2.6. Aufwärmbereiche

Die Wettkämpfer haben auf den Wettkampfanlagen die Möglichkeit, sich auf Aufwärmbereichen, die ihnen speziell zur Verfügung gestellt werden, vorzubereiten. Eine Mindestzahl von Aufwärmbereichen wird unter der Aufsicht der Kampfrichter zur Verfügung stehen. Bei den Sprung- und Wurfwettkämpfen werden den Teilnehmern zwei Probeversuche zum Aufwärmen gewährt.

Öffnungszeiten:

Von Montag bis Samstag, 07:30 - 18:00 Uhr

3. Informationen zum Wettkampf

3.1. Wettkampffregeln

Die Wettkämpfe der 3. WMA Hallenweltmeisterschaften werden nach den Regeln der IAAF und der WMA sowie den in diesem Handbuch erlassenen speziellen Bestimmungen durchgeführt.

Die von der WMA dafür bestimmten Vertreter (WMA Safety judges) haben das Recht, Teilnehmer von den Wettkämpfen auszuschließen, falls diese gegen diese Regeln und Bestimmungen verstoßen oder ihre eigene Gesundheit bzw. die Gesundheit der anderen Teilnehmer gefährden.

Die von den IAAF-Regeln abweichenden Regelungen der WMA kommen zur Anwendung:

- Fehlstart

Es gilt folgende Regelung, auch für den Mehrkampf: Jeder Wettkämpfer, der einen Fehlstart verursacht, ist zu verwarnen. Ist er für zwei Fehlstarts verantwortlich, wird er disqualifiziert.

- Start

Die Wettkämpfer sind nicht zur Benutzung von Startblöcken oder zum Tiefstart oder zur Bodenberührung mit beiden Händen verpflichtet.

- Hürden- und Hindernisüberquerung

An jeder Hürde müssen beide Füße für einen Moment zugleich den Boden verlassen.

- Hoch- und Stabhochsprung

Beim Überspringen müssen beide Füße für einen Moment zugleich den Boden verlassen. Seniorenathleten ist es erlaubt, das Sprungkissen vor dem Überqueren der Sprunglatte zu berühren, wenn der Schiedsrichter erkennt, dass der Wettkämpfer keinen Vorteil daraus gezogen hat.

- Hammer- und Gewichtwurf:

Während des Versuchs muss das Gerät (Hammer bzw. Wurfgewicht) mit beiden Händen gefasst und geworfen werden.

3.2. Startkommando

Das Startkommando erfolgt in französischer Sprache.

Es lautet für Strecken bis einschließlich 400m:

– "A vos marques"

– "Prêt"

– Schuß

Für Strecken ab 800m:

– "A vos marques"

– Schuß

Eigene Startblöcke sind nur mit einer schriftlichen Erlaubnis des Kamprichters für Laufwettbewerbe zugelassen.

3.3. Hürdenabmessungen

Altersklasse	Abstand	Anzahl Hürden	Hürdenhöhe	Zur 1. Hürde	Zwischen den Hürden	Zur Ziellinie
M 35	60m	5	106,7 cm	13,72 m	9,14 m	9,72 m
M 40	60m	5	99,1 cm	13,72 m	9,14 m	9,72 m
M 45	60m	5	99,1 cm	13,72 m	9,14 m	9,72 m
M 50 + 55	60m	5	91,4 cm	13,00 m	8,50 m	13,00 m
M 60 + 65	60m	5	84,0 cm	16,00 m	8,00 m	12,00 m
M 70 + 75	60m	5	76,2 cm	12,00 m	7,00 m	20,00 m
M 80 +	60m	5	68,6 cm	12,00 m	7,00 m	20,00 m
F 35	60m	5	84,0 cm	13,00 m	8,50 m	13,00 m
F 40	60m	5	76,2 cm	12,00 m	8,00 m	16,00 m
F 45	60m	5	76,2 cm	12,00 m	8,00 m	16,00 m
F 50 + 55	60m	5	76,2 cm	12,00 m	7,00 m	20,00 m
F 60 +	60m	5	68,6cm	12,00cm	7,00cm	20,00cm

3.4. Sprungwettbewerbe

3.4.1. Sprunghöhen und Steigerungen:

Hochsprung

M 35	1,72	F 35	1,36
M 40	1,63	F 40	1,27
M 45	1,54	F 45	1,18
M 50	1,45	F 50	1,09
M 55	1,36	F 55	1,00
M 60	1,27	F 60	0,92
M 65	1,18	F 65	0,85
M 70	1,09	F 70	0,79
M 75	1,00	F 75	0,74
M 80	0,91	F 80+	0,70
M 85+	0,80		

Die Sprunghöhe wird so lange in 6 cm-Schritten gesteigert, bis nur noch 4 oder weniger Wettkämpfer im Wettkampf verblieben sind. Ab diesem Zeitpunkt beträgt die Steigerungshöhe 3 cm.

Fünfkampf: Die Sprunghöhe wird während des gesamten Wettkampfes einheitlich in 3 cm-Schritten gesteigert.

Stabhochsprung

M 35	2,80	F 35	2,00
M 40	2,70	F 40	1,80
M 45	2,40	F 45	1,70
M 50	2,20	F 50	1,60
M 55	2,20	F 55	1,50
M 60	2,00	F 60	1,30
M 65	2,00	F 65	1,10
M 70	1,80	F 70+	0,90
M 75	1,60		
M 80+	1,40		

Die Sprunghöhe wird so lange in 20 cm-Schritten gesteigert, bis nur noch 4 oder weniger Wettkämpfer im Wettkampf verblieben sind. Ab diesem Zeitpunkt beträgt die Steigerungshöhe 10 cm.

3.4.2. Anlaufmarkierung:

Zur Markierung des Anlaufs sind nur offizielle Markierungen zugelassen. Diese werden vom Kampfgericht am Wettkampfort ausgegeben.

3.4.3. Stabhochsprungstäbe

Das LOC stellt Stabhochsprungstäbe in begrenzter Anzahl nach Verfügbarkeit zur Verfügung.

Stäbe anderer Teilnehmer können nur mit deren Einverständnis genutzt werden.

Die Kontrolle der Stabhochsprungstäbe erfolgt durch das Kampfgericht jeweils unmittelbar vor Wettkampfbeginn am Wettkampfsplatz.

3.5. Stoß- und Wurfwettbewerbe

3.5.1. Gerätegewichte

Altersklasse	Kugelstoß	Diskus	Hammer	Speer	Gewichtwurf
M 35	7,260 kg	2,00 kg	7,260 kg	800 g	15,88 kg
M 40+45	7,260 kg	2,00 kg	7,260 kg	800 g	15,88 kg
M 50+55	6,000 kg	1,50 kg	6,000 kg	700 g	11,34 kg
M 60+65	5,000 kg	1,00 kg	5,000 kg	600 g	9,08 kg
M 70+75	4,000 kg	1,00 kg	4,000 kg	500 g	7,26 kg
M 80+	3,000 kg	1,00 kg	3,000 kg	400 g	5,45 kg
F35	4,000 kg	1,00 kg	4,000 kg	600 g	9,08 kg

F 40 et 45	4,000 kg	1,00 kg	4,000 kg	600 g	9,08 kg
F 5 et 55	3,000 kg	1,00 kg	3,000 kg	500 g	7,26 kg
F 60-65-70-75	3,000 kg	1,00 kg	3,000 kg	400 g	5,45 kg
F 80	3,000 kg	0,750	3,000 kg	400 g	5,45 kg

Das LOC stellt für alle Stoß- und Wurfwettbewerbe eine Anzahl Geräte zur Verfügung, die den IAAF-Spezifikationen entsprechen.

3.5.2. Eigene Geräte

Eigene Wettkampfgeräte sind zugelassen, sofern diese bis spätestens 60 Minuten vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs bei der Gerätekontrollstelle zur Überprüfung abgegeben worden sind und den Bestimmungen entsprechen.

Zum Wettkampf eingebrachte eigene Geräte können von allen Teilnehmern am jeweiligen Wettbewerb genutzt werden.

Die Geräte werden nach Beendigung des Wettbewerbs zur Gerätekontrollstelle zurückgebracht. Teilnehmer können ihre eigenen Geräte ausschließlich dort wieder in Empfang nehmen.

Das LOC übernimmt keinerlei Haftung für eigene Geräte.

3.6. Wettkampfkleidung

Entsprechend den WMA-Regeln darf nur die offizielle Mannschaftskleidung des nationalen Verbandes getragen werden. Trikots müssen den IAAF-Regeln entsprechen.

Bei Staffelnwettbewerben müssen die Teilnehmer im einheitlichen Nationaltrikot, das eine klare Identifikation ihrer nationalen Zugehörigkeit erlaubt antreten. Eine Nichtbeachtung dieser Bestimmung führt zur Disqualifikation dieser Staffel.

3.7. Dornenlänge:

Im Jean-Pellez-Stadium sind nur Spikes mit einer maximalen Dornenlänge von 6 mm zugelassen.

Für Hochsprung werden Spikes bis 9mm zugelassen.

3.8. Startnummern

Jeder Athlet erhält zusammen mit seinen Startunterlagen 2 Startnummern.

Die Startnummern müssen wie ausgegeben getragen und dürfen nicht in irgendeiner Weise beschnitten, gefaltet oder abgedeckt werden. Sie sind gut sichtbar auf der Brust und dem Rücken des Trikots zu befestigen. Ausschließlich im Hoch- und Stabhochsprung muss nur eine Startnummer wahlweise auf dem Rücken oder auf der Brust getragen werden.

Wenn sie ihre Startunterlagen erhalten, können die Teilnehmer 8 Sicherheitsnadeln zur Befestigung ihrer Startnummern zum Preis von 1€ kaufen.

Für die Staffelnwettbewerbe erhalten die gemeldeten Mannschaften zusätzlich je 4 Startnummern mit den Nationenkürzeln. Diese sind auf der Brust zu tragen. Auf dem Rücken tragen die Staffelteilnehmer ihre persönliche Startnummer.

Die Startnummern mit Nationenkürzel werden an die Mannschaftsleiter am TIC –ab Samstag, 20.03.2006, 10:00 Uhr ausgegeben.

4. Wettkampfabwicklung

4.1. Bestätigung der Wettkampfteilnahme

Die Bestätigung der Teilnahme an den einzelnen Wettbewerben erfolgt durch Abgabe ihrer Bestätigungskarte ("Confirmation Card"), die Ihnen bei Ihrer Ankunft ausgegeben wird, im " Village Clermont 2008". **Öffnungszeiten:** siehe § 1.1.

Die Bestätigungskarte ersetzt die sonst üblichen Einschreiblisten. Die Eintragung in diese Listen entfällt also!

Die Bestätigungskarte muss beim Meldebüro bis 19.00 Uhr für die Wettbewerbe, die am folgenden Tag bis 10.00 Uhr organisiert sind, abgegeben werden. Sonst erfolgt die Abgabe der Bestätigungskarte am selben Tag spätestens 2 Stunden vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs.

Wettkämpfer, die ihre Bestätigungskarte nicht rechtzeitig abgeben, haben keinen Anspruch auf Teilnahme an dem betreffenden Wettbewerb.

Bei der Abgabe der Bestätigungskarte können auf der Meldung fehlende Bestleistungen nachgetragen werden.

4.2. Staffelwettbewerbe

Pro Land darf nur eine 4x200m-Staffel pro ausgeschriebener Wettkampfklasse gemeldet werden. Anmeldevordrucke für die Staffelwettbewerbe sind im TIC erhältlich.

Die Abgabe der Vordrucke mit Angabe der endgültigen namentlichen Staffelbesetzung und der Laufreihenfolge muss bis spätestens Freitag, 21.03.2006, 19.00 Uhr durch die Mannschaftsleiter am TIC erfolgen.

4.3. Bahnverteilung und Laufeinteilung

4.3.1. 60m, 60mHürden (8 Bahnen)

Die Einteilung der Vorläufe erfolgt unter Berücksichtigung der angegebenen Bestzeiten entsprechend IAAF Regel 166. Die Bahnverteilung wird gelost.

Halbfinal- und Finalläufe: Die Bahnverteilung erfolgt unter Berücksichtigung der in der vorhergehenden Runde erzielten Platzierung und Zeit, oder unter Berücksichtigung der bei der Anmeldung angegebenen Zeiten im Falle eines direkten Finale. Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge der erzielten Zeit auf die Bahnen 4, 5, 3, 6, 2, 7, 1, 8 gesetzt.

4.3.2. 200m und 400 m (6 Bahnen)

Die Laufeinteilung der Vorläufe erfolgt unter Berücksichtigung der angegebenen Bestzeiten entsprechend IAAF Regel 166. Die Bahnverteilung wird gelost.

Halbfinal- und Finalläufe: Die Bahnverteilung erfolgt unter Berücksichtigung der in der vorhergehenden Runde erzielten Platzierung und Zeit, oder unter Berücksichtigung der bei der Anmeldung angegebenen Zeiten im Falle eines direkten Finale. Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge der erzielten Zeit auf die Bahnen 5, 6, 3, 4, 2, 1 gesetzt.

4.3.3. 800 m

In den Vor- und Endläufen werden bis zu 9 Teilnehmer pro Lauf eingeteilt. Dabei wird jede Bahn mit bis zu 2 Teilnehmern besetzt. Die Laufeinteilung der Vorläufe erfolgt unter Berücksichtigung der angegebenen Bestzeiten entsprechend IAAF Regel 166. Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge der erzielten Zeit auf die Bahnen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6, 4, 2. gesetzt. Der Teilnehmer mit der besseren Vorleistung startet dabei auf dem inneren Teil der Bahn.

4.3.4. 1.500m

In den Vor- und Endläufen werden bis zu 12 Teilnehmer pro Lauf eingeteilt. Jedoch kann jede Bahn mit bis zu 2 Teilnehmern besetzt werden. In den Vor- und Endläufen werden bis zu 12 Teilnehmer pro Lauf eingeteilt. In den Vor- und Endläufen werden bis zu 9 Teilnehmer pro Lauf eingeteilt. Dabei wird jede Bahn mit bis zu 2 Teilnehmern besetzt. Die Laufeinteilung der Vorläufe erfolgt unter Berücksichtigung der angegebenen Bestzeiten entsprechend IAAF Regel 166. Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge der erzielten Zeit auf die Bahnen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6, 5, 4, 3, 2, 1. gesetzt. Der Teilnehmer mit der besseren Vorleistung startet dabei auf dem inneren Teil der Bahn. Jedoch kann jede Bahn mit bis zu 2 Teilnehmern besetzt werden.

Halbfinal- und Finalläufe: Die Bahnverteilung erfolgt unter Berücksichtigung der in der vorhergehenden Runde erzielten Platzierung und Zeit, oder unter Berücksichtigung der bei der Anmeldung angegebenen Zeiten im Falle eines direkten Finale. Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge der erzielten Zeit auf die Bahnen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6, 5, 4, 3, 2, 1. gesetzt.

4.3.5. 3.000m, 3.000m Bahngehen

Sofern mehr Teilnehmer ihre Meldebestätigung für einen dieser Wettbewerbe abgeben, als in einem einzigen Finale starten können, werden zwei oder mehrere gleichberechtigte Zeitendläufe durchgeführt. Das Gesamtergebnis ergibt sich aus den erzielten Zeiten. Die Einteilung erfolgt anhand der angegebenen Bestleistungen. Der Zeitendlauf mit den Teilnehmern mit den besten Vorleistungen wird als letzter gestartet.

Sofern die Teilnehmerzahl eines Laufs dies erfordert, erfolgt der Start in zwei Gruppen. Eine Gruppe startet auf den beiden inneren Bahnen, eine weitere Gruppe versetzt auf den beiden äußeren Bahnen. Die auf den äußeren Bahnen startende Gruppe darf nach Ende der ersten Kurve auf die Innenbahn.

4.3.6. 4x200m

Je nach Meldeergebnis werden Vorläufe oder Zeitendläufe durchgeführt. Die Einteilung wird nach Abgabeschluss der Staffelmeldungen am Samstag, 20.03.2006, 10:00 Uhr durch Aushang an der Anschlagtafel bekannt gegeben.

4.4. Weiterkommen aus Vor- und Zwischenläufen bei Laufwettbewerben

Die Qualifikationsbedingungen für das Weiterkommen aus Vor- und Halbfinalläufen sind folgender Tabelle zu entnehmen.

4.5. Verzicht auf das Weiterkommen

Teilnehmer, die ihrer abgegeben Meldebestätigung – aus welchen Gründen auch immer – nicht folgen können, sind verpflichtet, dies am TIC bis spätestens 90 Minuten (1 Stunde für die Wettbewerbe zwischen 08:30 und 09:00 Uhr) vor Wettkampfbeginn bekannt zu geben.

Teilnehmer, die sich für eine folgende Laufrunde qualifiziert haben, aber auf die weitere Teilnahme verzichten wollen, sind verpflichtet, ihren Verzicht auf das Weiterkommen bis spätestens 90 Minuten vor der Startzeit des Zwischen-/Endlaufs im TIC anzuzeigen.

4.6. Ausfall von Wettbewerben

Bei Ausfall einer Laufrunde (Vorläufe oder Halbfinale) findet die nächste Runde zur im Zeitplan angegebenen Zeit statt.

Die Information über den Ausfall erfolgt über den Aushang im 1. OG der Intersport Arena beim TIC.

4.7. Technische Wettbewerbe

Die Startreihenfolge für die Technischen Wettbewerbe wird ausgelost.

Qualifikationswettbewerbe werden nicht durchgeführt. Sofern in den Disziplinen Weit-, Dreisprung, Kugelstoß, Diskus-, Hammer-, Speer- und Gewichtwurf 2 Gruppen den Vorkampf bestreiten, werden die ersten drei Versuche in diesen durchgeführt. Dabei werden die Teilnehmer mit den besten gemeldeten Vorleistungen in die zweite Gruppe gesetzt. Teilnehmer ohne gemeldete Leistung werden immer in die erste Gruppe gesetzt. Die acht Wettkämpfer mit den besten Leistungen aus diesen beiden Gruppen absolvieren drei weitere Versuche.

4.8. Startlisten

Für alle Hallenwettbewerbe und für Winterwurfwettbewerbe werden Startlisten in der Intersport Arena 1. OG beim TIC ausgehängt.

Startlisten für alle Hallenwettbewerbe und Winterwurfwettbewerbe werden zusätzlich im Callroom, Intersport Arena UG, ausgehängt.

Der Aushang der Startlisten erfolgt ca. 1 Stunde vor dem im Zeitplan ausgedruckten Wettkampfbeginn.

4.9. Meldung im Call Room / Kontrolle

Alle Wettkämpfer müssen sich zum Wettkampf persönlich im Call Room melden. Es erfolgt kein separater Aufruf im Aufwämbereich.

Der Zugang zum Call Room im Untergeschoß erfolgt nur den beschilderten von den Umkleidekabinen in der Intersport Arena aus. Zum Call Room haben ausschließlich Wettkämpfer unmittelbar vor dem Wettkampf Zutritt. Im Call Room werden Startnummer, Trikot und Dornenlänge geprüft. Es ist nicht erlaubt, Wettkampfgeräte in den Call Room mitzunehmen.

Ausnahme Stabhochsprungstäbe: diese sind von den Wettkämpfern zur vorgegebenen Meldezeit im Callroom abzugeben.

Meldezeiten im Call Room:

- Laufwettbewerbe, Bahngehen:
20 Minuten vor Wettkampfbeginn
- Hürdenläufe:
25 Minuten vor Wettkampfbeginn
- Weit- und Dreisprung, Kugelstoß:
45 Minuten vor Wettkampfbeginn
- Hammer-, Gewichts-, Diskus- und Speerwurf:
45 Minuten vor Wettkampfbeginn
- Hoch- und Stabhochsprung:
60 Minuten vor Wettkampfbeginn

Die Meldezeiten im Call Room sind auf den Startlisten ausgewiesen. Diese Zeiten sind unbedingt einzuhalten. Wettkämpfer, die sich zur vorgegebenen Zeit nicht im Call Room einfinden, haben keinen Anspruch auf Teilnahme am Wettkampf.

Regelung für Teilnehmer am Crosslauf:

Die Teilnehmer melden sich direkt 10 Minuten vorher im Startbereich und werden dort registriert.

Regelung für Teilnehmer am Halbmarathon:

Die Teilnehmer kommen direkt zum Zeitpunkt des Startes in den Startbereich. Ein vorhergehender persönlicher Aufruf erfolgt nicht.

Regelung für Teilnehmer am 10km Straßengehen:

Die Teilnehmer melden sich direkt 10 Minuten vorher im Startbereich und werden dort registriert.

4.10. Einlass in den Innenraum

Alle Wettkämpfer werden vom Call Room aus in den Bereitstellungsraum begleitet. Dort erfolgt ein nochmaliger Aufruf und hier legen die Teilnehmer an den Laufwettbewerben ihre Kleidung in bereitgestellte Kleiderkörbe ab.

Vom Bereitstellungsraum erfolgt der Einlass in den Innenraum über den Zugang seitlich vom 60m-Start. Die Wettkämpfer werden vom jeweiligen Kampfgericht abgeholt.

4.11. Probeversuche am Wettkampplatz

Bis zu zwei Probeversuche sind unter Aufsicht des Kampfgerichts in der Startreihenfolge erlaubt.

4.12. Mehrkampf

Zur Betreuung der Mehrkämpfer werden Riegenführer eingesetzt. Ihnen obliegt die organisatorische Abwicklung der Mehrkämpfe, wie Abholung der Wettkämpfer im Call Room und Begleitung zur nächsten Disziplin.

Eine Meldung im Call Room ist für die erste Disziplin, den abschließenden 800m-/1000m-Lauf sowie nach Verlassen des Innenraums bei längeren Pausen erforderlich.

Die Berechnung der Punkte erfolgt nach jeder abgeschlossenen Disziplin. Der Zwischenstand sowie Änderungen der Anfangszeiten werden vom Riegenführer bekannt gegeben.

Um in die Wertung zu kommen, müssen die Wettkämpfer in allen Disziplinen antreten.

4.13. Straßengehen

Verpflegung:

Am Pendelkurs befindet sich eine Wasserstelle mit Ausgabe von Wasser in Bechern und Schwämmen. Im Ziel erhalten die Wettkämpfer zusätzlich eine warmes Getränk.

Im Start/Zielbereich befindet sich die Verpflegungsstelle. Toiletten stehen im „Kulturzentrum Hof“ zur Verfügung.

Aufbewahrungsmöglichkeiten für Trainingsbekleidung stehen im Startbereich zur Verfügung.

Warnhinweis / Verwarnung / Disqualifikation:

Ausgesprochene Warnhinweise werden mittels einer gelben Kelle angezeigt; Disqualifikation durch eine rote Kelle. Eine Informationstafel mit dem Hinweis auf ausgesprochenen Verwarnungen befindet sich im Bereich des Wendepunktes bei Start und Ziel.

4.14. Crosslauf und Halbmarathon

Im Start- und Zielbereich stehen Toiletten zur Verfügung.

Aufbewahrungsmöglichkeiten für Trainingsbekleidung stehen im Startbereich zur Verfügung.

4.15 Auslassen nach dem Wettbewerb

Alle Teilnehmer verlassen den Innenraum grundsätzlich geschlossen in Begleitung eines Kampfrichters

- Laufwettbewerbe unmittelbar nach Beendigung jedes einzelnen Laufes
- Hoch-/Stabhoch nach dem Ausscheiden aus dem Wettbewerb in kleinen Gruppen.
- Weit-/Dreisprung, Kugelstoß und Winterwurf Wettbewerbe nach den ersten drei Durchgängen die Teilnehmer, die nicht mehr im Wettkampf verbleiben.

Non Stadia Mannschaftswertung

Halbmarathon, Crosslauf und 10km Straßengehen

Es gibt drei Mannschaftsauszeichnungen basierend darauf, dass jedes WMA Mitgliedsland eine Mannschaft stellt. Dafür werden die drei Besten einer Nation in jeder 5-Jahres-Altersklasse aufgrund der Zeiten zusammengezählt. Beim Halbmarathon, Crosslauf und Straßengehen startet jeder Athlet in seiner Altersklasse. Nur um die benötigte Teilnehmerzahl für eine Mannschaftswertung zu erreichen, ist es den Athleten erlaubt, in einer jüngeren Altersklasse unter folgenden Voraussetzungen zu starten:

- (a) die jüngere Altersklasse startet im selben Rennen wie die eigene Altersklasse,
- (b) das Land des Athleten hat nicht genug Starter in dieser Altersklasse, um eine Mannschaft zu bilden,
- (c) jede Mannschaft muss eine Startliste mit Namen und Altersklasse aller Athleten einreichen, die in einer speziellen Altersklasse teilnehmen, es sei denn, das Mitgliedsland hat schon genügend Athleten für eine vollständige Mannschaft in dieser Altersklasse.
- (d) ein Athlet kann nur für eine Mannschaft gewertet werden und
- (e) maximal 2 Athleten von älteren Altersklassen dürfen für eine Mannschaft, die nicht ihrer eigenen Altersklasse entspricht, gemeldet werden.

Stellt sich heraus, dass sich ein Athlet für die Mannschaftswertung in einer jüngeren Altersklasse anmeldet, in der das Mitgliedsland jedoch schon genügend Athleten für eine vollständige Mannschaft hat, wird die Mannschaft disqualifiziert. Ein Team wird auch disqualifiziert, wenn ein Athlet nicht eine vom Mitgliedsland genehmigte Sportbekleidung trägt.

4.16. Einsprüche

Die Einspruchsstelle befindet sich im TIC in der Intersport Arena. Dort sind auch Einspruchformulare erhältlich.

Die Verfahrensweise bei Einsprüchen richtet sich nach IAAF-Regel 146.

Einsprüche, die sich gegen die Teilnahme eines Wettkämpfers richten, müssen vor Beginn des Wettbewerbs schriftlich beim Technischen Delegierten der WMA eingereicht werden. (Abgabe am Protest Desk im TIC). Wenn vor Beginn des Wettkampfes keine Klärung herbeigeführt werden kann, wird dem Wettkämpfer eine Teilnahme unter Vorbehalt erlaubt. Eine abschließende Klärung erfolgt durch das WMA-Council.

Einsprüche, die das Wettkampfergebnis betreffen, müssen bis spätestens 30 Minuten nach Bekanntgabe des offiziellen Ergebnisses - Zeitpunkt des Aushangs - vorliegen. Dieser Zeitlimit wird für die Teilnehmer an den Non-Stadia Wettbewerben verlängert, da der Austragungsort weit entfernt vom Stadium liegt.

Dieser Einspruch ist in erster Instanz vom Athleten oder seinem Beauftragten mündlich beim Schiedsrichter einzulegen. Gegen seine Entscheidung besteht das Recht auf Anrufung des Schiedsgerichts.

Die Anrufung des Schiedsgerichts innerhalb von 30 Minuten nach Bekanntgabe der Entscheidung des Schiedsrichters muss schriftlich abgefasst und vom Athleten oder in seinem Namen von einem verantwortlichen Offiziellen unterzeichnet werden. Zusammen mit einer Gebühr in Höhe von 80 € ist der Einspruch beim Protest Desk – TIC - zu hinterlegen.

Der Einspruchsführer soll sich während der Behandlung des Einspruchs für Rückfragen des Schiedsgerichts beim Protest Desk zur Verfügung halten. Er wird von der Entscheidung des Schiedsgerichts schriftlich informiert. Bei Zurückweisung des Einspruchs verfällt die Gebühr.

4.17. Ergebnisse

Alle Wettkampfergebnisse und Ergebnisse der Winterwurfwettbewerbe werden baldmöglichst nach Wettkampfe an der Aushangtafel in der Intersport Arena 1. OG ausgehängt.

Ergebnisblätter von einzelnen Wettbewerben sind im TIC gegen eine Gebühr von 0,20 € pro Blatt erhältlich.

Team Manager erhalten eine Kopie jedes Ergebnisblattes im TIC in der Intersport Arena. Die gesamten Tagesergebnisse stehen den Team Managern am Morgen des Folgetages ab 10 Uhr zur Abholung im TIC zur Verfügung. Eine Abholung dieser Ergebnisblätter und Tagesergebnisse ist nur mit der entsprechenden Akkreditierungskarte möglich.

Das komplette Ergebnisprotokoll der 2. WMA Hallenweltmeisterschaft in Linz wird innerhalb von 2 Monaten nach der Veranstaltung versandt. Es kann im TIC gegen Entrichtung der Kosten bestellt werden.

4.18. Siegerehrung

Die drei Erstplatzierten eines jeden Wettbewerbs erhalten Gold-, Silber- bzw. Bronzemedaille sowie eine Urkunde. Die Siegerehrungen finden für alle Wettbewerbe, auch Winterwurf, Straßengehen und Crosslauf, im Siegerehrungsbereich der Intersport Arena statt. Die Siegerehrung ist Teil des Wettkampfes, die Teilnahme ist für die drei Erstplatzierten Pflicht.

Die Siegerehrungen für den Halbmarathon finden beim Zielbereich im Kulturzentrum Hof statt. Die Siegerehrung ist Teil des Wettkampfes, die Teilnahme ist für die drei Erstplatzierten Pflicht.

Siegerehrungen werden für mehrere Disziplinen eines Tages en-bloc vorgenommen, d.h. es werden mehrere Ergebnisse eines Tages zusammengefasst. Einzelheiten sind am Aushang beim TIC und im Siegerehrungsbereich ersichtlich. Die betreffenden Teilnehmer - Platz 1 – 3 - finden sich zur angegebenen Zeit im Siegerehrungsbereich ein. Sie werden dort in den Ablauf der Siegerehrung eingewiesen.

4.19. Urkunden

Alle weiteren platzierten Teilnehmer können Urkunden gegen eine Gebühr von 1 € ab ca. 1 Stunde nach Wettkampfe beim Verkaufsstand für Foto, Zielfoto und Urkunden.

4.20. Antidopingkontrollen

Das Organisationskomitee führt während der Meisterschaften gemäß den Regeln und Vorschriften der IAAF und der WMA Doping- und Arzneimittelkontrollen durch. Athleten, die Arzneimittel einnehmen, die nach dem derzeit gültigen WADA Code 2002 oder nach

den IAAF Richtlinien für Dopingkontrollen (PGDC) verbotene Substanzen enthalten, unterliegen bei einem positiven Testresultat auf verbotene Substanzen den dafür vorgesehenen Strafen des WADA Code oder der IAAF-Richtlinien sofern sie nicht im Besitz einer durch die WMA erteilten schriftlichen Freistellung zum Gebrauch dieser Substanz sind. Im Falle einer Dopingkontrolle muss diese Freistellung dem Dopingkontroll-Beauftragten vorgelegt werden.

Bei Widersprüchen zwischen den Bestimmungen der IAAF-Richtlinien und dem WADA Code wird wie folgt verfahren: Hinsichtlich der Erteilung von Freistellungen gelten die Bestimmungen der IAAF-Richtlinien, bei allen anderen Widersprüchen gelten die Bestimmungen des WADA Codes.

Ärztliche Bescheinigungen sind lediglich zur Unterstützung eines Antrags auf Freistellung ausreichend. Der Ablauf der Beantragung einer Freistellung zum Gebrauch einer verbotenen Substanz ist in Paragraf 5 der IAAF-Richtlinien (PGDC) beschrieben. Anträge müssen dem Dopingkontroll-Verantwortlichen der WMA, Karri Wichmann - sofern nicht bereits erfolgt - umgehend übermittelt werden.

Die Auslösung zur Doping-Kontrolle wird vom Delegierten der WMA in Zusammenarbeit mit den eingesetzten Antidoping-Ärzten des Österr. Antidopingkomitees vorgenommen. Die Dopingkontrollstation befindet sich im Untergeschoss der Intersport Arena.

Die betreffenden Wettkämpfer werden von Mitarbeitern des LOC nach Abschluss ihres Wettbewerbs schriftlich informiert. Der Wettkämpfer muss den Vordruck unterzeichnen und sich bis zur vorgegebenen Zeit in der Dopingkontroll-Station einfinden. Alle Wettkämpfer, die sich einer Dopingkontrolle zu unterziehen haben, werden von Mitarbeitern des LOC ständig begleitet und in die Dopingkontroll-Station geführt. Der Wettkämpfer kann zur Dopingkontrolle ein beliebiges Mitglied seiner Mannschaft als Zeuge und / oder einen Dolmetscher hinzuziehen.